

## Übergang vom Diplomstudiengang zum Bachelor-Studium im Studiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement

Der gemeinsame Prüfungsausschuss der Fakultät für Bauingenieurwesen und der Fakultät für Maschinenbau hat auf seiner Sitzung am 17.12.2007 auf der Basis von §2 und §11 des Entwurfes zur Bachelor-/Master-Prüfungsordnung für den Studiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement an der Ruhr-Universität Bochum folgende Übergangsregelung beschlossen:

Studierende aus dem Diplomstudiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement können sich entscheiden, ob sie in den Bachelor-Studiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement wechseln. Die Erklärung ist schriftlich beim Prüfungsamt abzugeben. Die Erklärung ist unwiderruflich.

Für die Durchführung des Umstieges werden folgende Regelungen angewendet:

- 1) Alle bis dahin abgelegten nichtvertieften Prüfungen des Pflichtbereiches werden anerkannt. Für die Ermittlung der Modulnoten gelten die Regeln der anhängenden Tabelle. Dabei gilt grundsätzlich, dass die Diplomnoten als Bachelor-Noten übernommen werden.
- 2) Fehlende Module sind nachzuholen.
- 3) Fehlversuche im Diplom-Studiengang werden auf den Bachelor-Studiengang nicht übertragen.
- 4) Solange noch keine Prüfungen nach dem „Bachelor-Modus“ (2 Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit) angeboten werden, werden die nach der Tabelle äquivalenten Prüfungen nach „Diplom-Modus“ (2 Prüfungen pro Jahr) abgelegt. Hierbei gelten vergleichbare Regeln, sobald die Prüfung erstmalig angemeldet wurde. Die ggf. erforderliche Wiederholungsprüfung oder die gewünschte Verbesserungsprüfung ist dann zwingend im darauf folgenden Termin abzulegen.
- 5) Sofern die Bachelor-Arbeit in den Jahren 2008 oder 2009 geschrieben werden soll, kann der Umfang der Bachelor-Arbeit unter Anrechnung bereits erbrachter Studienarbeiten aus dem Diplom-Studiengang reduziert werden. Hierbei sollten die bei der Studienarbeit zu Grunde gelegten Bearbeitungsstunden angerechnet werden. Der Bearbeitungsumfang der Bachelor-Arbeit soll dabei aber ein Minimum von 100 Stunden nicht unterschreiten. Ab dem Jahr 2010 ist der Umfang der Bachelor-Arbeit ohne Berücksichtigung abgelegter Studienarbeiten festzulegen.

Zur Frage der Prüfungsmodalitäten:

- I. Die neue Art der Modulprüfung (2 pro vorlesungsfreier Zeit + mündlich) wird kontinuierlich mit dem Studienfortschritt der neu eingeschriebenen Bachelor-Studierenden eingeführt. Das bedeutet z.B., dass die Prüfungen des 3. Semesters erstmals im Frühjahr 2009 und die des 5. Semesters erstmals im Frühjahr 2010 auf neue Art durchgeführt werden.
- II. Die automatische Anmeldung ist für Umsteiger bis Frühjahr 2010 ausgesetzt.
- III. Nach dem Frühjahr 2010 sind die Umsteiger voll der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang unterworfen mit allen Limitierungen bezüglich Zeit und Anzahl der Prüfungen. Bei einer noch nicht bestandenen Prüfung nach Diplom-Modus im Bachelor-Studiengang werden die noch offenen Versuche nach dem Bachelor-Modus abgeprüft.
- IV. Nach Herbst 2010 gelten alle Studierende, die aus dem Diplomstudiengang umgestiegen sind als außerhalb der Regelstudienzeit befindlich.
- V. Umsteiger in den Bachelor-Studiengang, die bereits Vertieferleistungen erfolgreich abgelegt haben, können sich diese nach Abschluss des Bachelor-Studiums im Master-Studiengang anrechnen lassen, sofern gleiche bzw. ähnliche Modulinhalt vorhanden sind. Hier soll großzügig anerkannt werden.

*Für Studierende ergeben sich folgende Vorteile:*

- *Studierende, die Probleme mit dem Vertiefungsstudium haben, können einen Bachelor-Abschluss erreichen (und danach ggf. auch den Master-Abschluss)*
- *Da es ein neuer Studiengang ist, entfällt die Aufrechnung der Fehlversuche*
- *Die Anzahl der möglichen Prüfungsversuche ist erheblich gewachsen.*
- *Die Bachelor-Arbeit wird teilweise über die alten Leistungsnachweise (Studienarbeiten) erledigt (weniger zusätzliche Arbeit)*

*Es gibt auch Nachteile:*

- *Die BAFÖG-Förderungshöchstdauer beträgt im Bachelor-Studiengang sehr viel weniger als im Diplom-Studiengang*
- *Bisher schlechte Vordiplomnoten tauchen auf dem Bachelor-Zeugnis auf. Ein Diplomzeugnis macht i. allg. die Vorlage des Vordiplomzeugnisses überflüssig.*
- *Umsteiger müssen bei Berücksichtigung aller (Un-)Möglichkeiten spätestens im Herbst 2012 die Bachelor-Prüfung abschließen, anderenfalls ist das Studium erfolglos beendet!*

Mindestumfang der Bachelor-Arbeit = 100 h Bearbeitungszeit									Bachelorstudiengang				
Modul	Modulbezeichnung	Semesterwochenstunden							Modul	Modulbezeichnung	SWS	LP	Bemerkung
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	LP					
1	Mathematik I	6							I/1	Höhere Mathematik A	6	9	Diplomprüfungsergebnis für beide Module
	Mathematik II		5						I/2	Höhere Mathematik B	6	9	
2	Numerische Mathematik			3					I/3	Numerische Mathematik	3	4	
	Statistische Mathematik			1					III	als Wahlfach anerkennbar			
3	Ingenieurinformatik		4						I/4	Ingenieurinformatik	4	5	
4	Mechanik I	5							I/5	Mechanik A	6	9	Diplomprüfungsergebnis für beide Module
	Mechanik II		6						I/6	Mechanik B	6	9	
5	Strömungsmechanik I			3					I/7	Strömungsmechanik	4	5	
	Strömungsmechanik II				2								
6	Chemie	3							II/8	Chemie und Chemielabor	6	7	
	Chemielabor		3										
7	Physik			2					II/9	Physik	3	3	
	Elektrotechnik			3									
8	Siedlungswasserwirtschaft I				2				II/10	Siedlungswasserwirtschaft	3	4	
	Technische Mikrobiologie		3										
9	Umweltchemie und Ressourcenmanagement		0,5	2,5	3				II/12	Umweltchemie und Ressourcenmanagement	8	10	
11	Umwelthygiene für Naturwissenschaftler und Ingenieure				1								
	Baugeologie				2				III	als Wahlfach anerkennbar			
10	Konstruktionstechnik	4							II/13	Konstruktionstechnik		5	
<b>"Nachhaltige Prozess- und Umwelttechnik"</b>													
	Thermodynamik				6			9	IV/1a	Thermodynamik	6	9	
	Werkstoffe I			3				9	IV/2a	Werkstoffe	6	6	
	Werkstoffanwendung in der Umwelttechnik				3				III	als Wahlfach anerkennbar			
	Maschinen- und Apparateelemente				3			4,5					
<b>Hauptstudium</b>													
1	Energietechnik und Ressourcenmanagement					3			IV/4a	Energietechnik und RM	4	6	
	Prozesstechnik und Ressourcenmanagement I					4							
	Prozesstechnik und Ressourcenmanagement II						3						
2	Anlagentechnik					3			IV/6a	Anlagentechnik und Apparatebau	4	6	
	Apparatebau					2							
3	Wärme und Stoffübertragung					4			IV/7a	Wärme und Stoffübertragung	4	6	
4	Grundlagen der Messtechnik					2,5			IV/8a	Messtechnik und Regelungstechnik	6	8	
	Grundlagen der Regelungstechnik					3,5							
5	Grundlagen der Fluidenergiemaschinen					4			IV/9a	Grundlagen Fluidenergiemaschinen	4	6	
	Energiewirtschaft						4	6	IV/3a	Energiewirtschaft	4	6	

Anhang zu "Umstieg vom Diplom zum Bachelor im Studiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement"

Mindestumfang der Bachelor-Arbeit = 100 h Bearbeitungszeit										Bachelorstudiengang				
Modul	Modulbezeichnung	Semesterwochenstunden								Modul	Modulbezeichnung	SWS	LP	Bemerkung
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	LP						
<b>"Umwelttechnik und Umweltplanung"</b>														
	Materialtechnologie			4					6	IV/2b	Baustoffe UTRM	4	6	
	Baustatik I			4					10,5	IV/3b	Statik und Tragwerkslehre	8	8	
	Baustatik II				3									
	Stahlbeton- und Spannbetonbau I				4				6	IV/4b	Stahlbetonbau	5	6	
	folgende Vorlesungen sind im Diplomstudiengang UTRM nicht enthalten									diese müssen "nachgehört" werden			bei BI, solange Bachelor-Vorlesung nicht angeboten wird!	
	Stahlbau	4	4							IV/5b	Stahlbau	4	5	
	Fertigungs- und Organisationstechnik	2	2							VI/14b	Baubetrieb und Bauverfahrenstechnik	2	3	
<b>Hauptstudium</b>														
1	Stahlbeton- und Spannbetonbau II					3			7	III	als Wahlfach anerkennbar			
	Bauphysik							2		IV/6b	Bauphysik	4	4	
2	Bodenmechanik							3						
	Grundbau						3		9	IV/7b	Grundbau und Bodenmechanik	6	8	
3	Straßenplanung							2		IV/9b	Verkehrswegebau	2	3	Einzelnoten als Modulnoten
	Verkehrsplanung							2		IV/8b	Verkehrsplanung und -technik	3	4	
	Abwasserableitung und Wasserverteilung					4				IV/10b	Abwasserableitung und Wasserverteilung	2		
4	Hydrologie I							2						
	Wasserwirtschaft							2		IV/11b	Hydrologie und Wasserwirtschaft	5	7	
5	Umweltverträglichkeitsprüfung							2		IV/12b	Umwelttechnik und Ökologie	2	2	
	Einführung in Geoinformationssysteme								9	III	als Wahlfach anerkennbar			
	Projektmanagement							2		III	als Wahlfach anerkennbar			
<b>Beide Schwerpunkte</b>														
6	Betriebsführung: Betriebswirtschaftslehre							3		II/14	Betriebsführung: Betriebswirtschaftslehre	3	4	Modul: Recht und Management
	Baurecht							1			Bauvertragsrecht	1	1	
	Umweltrecht							1		II/15	Umweltrecht	1	1	
	Instrumente des industriellen Managements							2			Instrumente des industriellen Managements	2	2	
7	Studienarbeit Fach 1)									IV/11a	Labor UTRM	2	2	
	Studienarbeit Fach 2)									IV/13b	Projekt Wasser und Umwelt	2	2	
	Studienarbeit Fach 3)										Projekte		6	
	Studienarbeit Fach 4)													
8	Projektarbeit mit Präsentation								10	BA	Bachelor-Arbeit		12	

	Fach ist für Bachelorumstieg nicht erforderlich, kann als Wahlfach anerkannt werden (Modulblock III)
	kann als Wahlfach für Umwelttechnik und Umweltplanung anerkannt werden
	Mindestumfang der Bachelor-Arbeit = 100 h Bearbeitungszeit